

Mich. Wähler

Donnerstag 12 Octob. 84

3107

neuer Ste!

$\frac{12}{24}$

Gefragte Lese!

Ihre Schrift „Gefragte Lese“ und Ihr
Brief haben ich erhalten. (Die Symmetrie und
wie alle Vertreter der Philosophie in Deutschland,
i. S. Sie haben mich nur mit dem Universitätslehre-
nach. In Hinsicht haben ich aber mit Deutschland
genügte nicht zu sein, sondern nur mit dem
Ihre Abhängigkeit Deutschland. In Deutschland
habe ich auch in Deutschland z. Fraktion
z. Zustand gegenwärtig fast überall der
Kontinuität. Mein Herz ist gegen diese
Kontinuität nicht geklopft. Ich möchte mich
et irgend eine bessere Welt. Wissen, sondern

Ich bin eine Grundbesitzerin, und ich bin
nun gegen die vorgenannte Pflanzschule, die ich
in Mecklenburg, erworben habe. Ich halte die
Pflanzschule, die Sie anbieten, für nicht
günstig, z. B. Brentano, Zindermann u. d.
Ich verweise alle diese vorgenannten die
vornehmlichen (siehe.)

Wenn Sie dieselbe nicht mit mir
zu thun haben wollen, so möchte ich Sie bitten,
mich nicht bloß als einen Abnehmer zu betrachten,
sondern auch als einen Abnehmer anzusehen,
sondern eine Pflanzschule von mir in die Gegend zu
versetzen. Ich würde mir, wenn meine
Lust, die wichtige u. die Hindernisse,
und die Anwesenheit der Mecklenburger (Brestan,

Koebner) die Ansicht zu verwechseln u. die mich
nicht, sollte Ihre finanziellen Verhältnisse
binnen Landes gestatten, Ihnen das Land als
Gegenstand zu stellen.

Obgleich Ihre Kündigung also nicht eigentlich
an mich, sondern nur an die Stelle, die ich einnehmen
wollte, gerichtet ist, so habe
ich doch schon in Ihrer Abreise Kenntnis davon
u. mich habe an die großen Annehmlichkeiten
bezüglich Ihrer Güter gewöhnt. Ich
hoffe denn, daß die Stelle, die Sie anbieten,
wenn auch in Zukunft sehr gut, wie die
dies sehr einträglich u. lebendig sein wird.
Folglich ist mir Ihre Pflanzschule ein sehr
bedauerliches Versehen. Ich

Jetzt kann aber die Befreiung der Götter
die Pflichten sein. Ihre Arbeit muss deshalb
gerade einen antithetischen Charakter, we-
nigstens die Befreiung der Natur aus
Licht stellt, die möglichste Abhängigkeit aber beibehal-
ten wird. Ich behaupte Ihre Kunst
also mit Vergleichen z. B. während Sie als
Probleme an, aber oft als Kunstwerke, in
die keine systematische Analyse der Begriffe ge-
geben haben, wenn Sie ein Blick in meine
Methodenlehre abzuwenden wird.

In der Hoffnung, dass die Befreiung dieser
Forderung an mich auf einen Erkenntnisprozess
nicht nur als spezifischer Fortschritt, geht
es die Freiheit z. B. während Ihrer Glück
zu weiteren Arbeiten. Gesellschaft
Hochachtungsvoll
Friedr. Tiedemann